

Anmeldung per Fax 06421/581-999

Veranstaltungsort

☐ Ja, ich nehme an der Veranstaltung „**Ressourcenschutz in Hessen - Auf dem Weg zur Phosphorrückgewinnung aus Klärschlamm**“ am Mittwoch, 15. Juni 2016 ab 09:00 Uhr im Landeshaus Wiesbaden teil.

Vorname

Nachname

Firma/Institution

Straße

PLZ, Ort

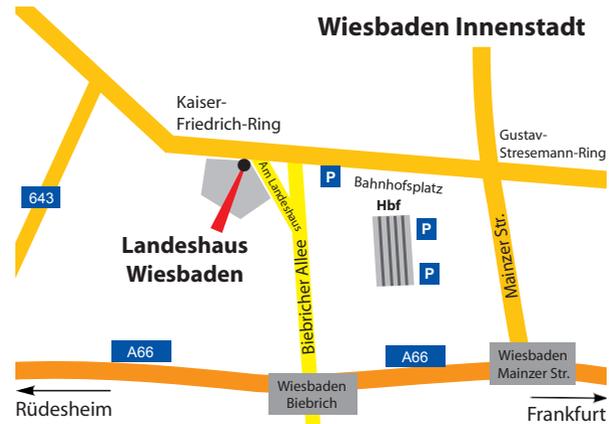
Telefon

Fax

E-Mail

Datum

Unterschrift



Landeshaus Wiesbaden  
Kaiser-Friedrich-Ring 75, 65185 Wiesbaden

Parken: z.B. Liliencarré-Parkhaus, Bahnhofplatz 3  
(zwischen Landeshaus und Hauptbahnhof)

Veranstalter

Hessisches Ministerium für Umwelt,  
Klimaschutz, Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz

Mainzer Straße 80  
65189 Wiesbaden



Veranstaltungsorganisation/Anmeldung

SCM messe • event • marketing GmbH  
Zimmermannstraße 12  
35091 Cölbe



Ansprechpartnerin: Frederike Junker  
Tel. 06421/581-115 | Fax. 06421/581-999  
f.junker@scm.de

Hessisches Ministerium für Umwelt,  
Klimaschutz, Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz



**Ressourcenschutz in Hessen -  
Auf dem Weg zur  
Phosphorrückgewinnung aus  
Klärschlamm**



Foto © Jürgen Fälsche - Fotolia.com

**Anmeldeschluss: 30. Mai 2016**

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Eine Anmeldung ist erforderlich.  
Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung per Mail.

**Bitte beachten:**

Für den Zutritt zum Gebäude benötigen Sie ein **gültiges Ausweisdokument**, das Sie während der Veranstaltung an der Anmeldung hinterlegen müssen.

Anmeldung im Internet unter:  
<http://anmeldeservice.scm.de>

**15. Juni 2016**

09:00 - 16:00 Uhr  
Landeshaus Wiesbaden

## Einladung

## Programm

## Programm



Die derzeit laufende Novellierung der Klärschlammverordnung stellt uns – nicht nur in Hessen – vor große Herausforderungen. Künftig soll Phosphor aus Abwasser, Klärschlamm und Klärschlammasche verstärkt als Rohstoff genutzt werden.

Phosphor ist ein Rohstoff, auf den wir in der Landwirtschaft nicht verzichten können, dessen natürliches Vorkommen aber immer kleiner wird.

Auch vor dem Hintergrund, dass die EU-Kommission Phosphor bereits als kritischen Rohstoff eingestuft hat, wollen wir in Hessen Phosphor verstärkt aus sekundären Rohstoffquellen gewinnen. Dass dies möglich ist, zeigen Untersuchungen, nach denen etwa die Hälfte des heutigen Bedarfs an mineralischem Phosphor aus Abwasser, Klärschlamm und Klärschlammasche abgedeckt werden könnte. Hierfür stehen mittlerweile mehr als 40 Rückgewinnungsverfahren zur Verfügung, die teilweise schon großtechnisch umgesetzt und erprobt worden sind. Die Auswahl ist also groß, doch welche Verfahren passen zu uns in Hessen?

Wir haben dies in einem Gutachten untersuchen lassen. Neben der Größe und Technik der Kläranlage wurden hierbei insbesondere auch die regionalen und strukturellen Besonderheiten berücksichtigt. Die Ergebnisse des Gutachtens werden auf unserem Symposium vorgestellt.

Lassen Sie uns mit diesen Vorschlägen in einen intensiven Dialog treten. Unser Ziel ist es, in den kommenden Jahren die anfallenden Klärschlämme als Rohstoffquelle zu etablieren. Dies wird nur im Zusammenwirken aller Beteiligten gelingen.

In diesem Sinne freue ich mich auf ein interessantes und spannendes Symposium und lade Sie herzlich ein, die Diskussion mit Ihrer Fachkunde zu bereichern.

Priska Hinz  
Ministerin für Umwelt, Klimaschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

### 09:00 Uhr **Eintreffen und Begrüßungskaffee**

#### 09:30 Uhr **Grußwort**

Umweltministerin Priska Hinz  
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

#### 09:45 Uhr **Phosphorrückgewinnung im Rahmen der hessischen Ressourcenschutz-Strategie**

Maria Ertl, Holger Diehl  
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

#### 10:00 Uhr **Auswirkungen**

##### **- der novellierten Klärschlammverordnung auf die Phosphorrückgewinnung und die bodenbezogene Klärschlammverwertung**

Dr. Claus-Gerhard Bergs  
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau  
und Reaktorsicherheit

##### **- des novellierten Düngerechts auf die Zukunft der landwirtschaftlichen Verwertung von Klärschlamm**

Dr. Jörg Hüther  
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

#### 11:00 Uhr **Vorstellung der Ergebnisse des Gutachtens zu Möglichkeiten einer Phosphorrückgewinnung in Hessen**

Dr. David Montag, Daniel Bastian,  
Prof. Dr. Johannes Pinnekamp  
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen

### 12:00 Uhr **Mittagspause**

#### 12:45 Uhr **Impulsvorträge zu verschiedenen Phosphorrückgewinnungsverfahren**

**- PEARL (aus Abwasser)**  
Dr. Marianne Buchmüller  
Eliquo Stulz GmbH

#### **- Budenheim (aus Klärschlamm)**

Dr. Rainer Schnee  
Chem. Fabrik Budenheim KG

#### **- TerraNova Ultra (aus Klärschlamm)**

Marc Buttman  
TerraNova Energy GmbH

#### **- PASCH (aus Klärschlammasche)**

Carsten Dittrich  
MEAB Chemie Technik GmbH

#### **- ASH DEC (aus Klärschlammasche)**

Ludwig Hermann  
Outotec GmbH & Co. KG

#### 14:00 Uhr **Pflanzenverfügbarkeit von Phosphor aus Klärschlammaschen**

Prof. Dr. Heiner Goldbach  
Universität Bonn

### 14:30 Uhr **Kaffeepause**

#### 15:00 Uhr **Umsetzung der novellierten Klärschlammverordnung aus kommunaler Sicht**

**- Deutscher Städte- und Gemeindebund**  
Dr. Thomas Rätz

**- Verband komm. Unternehmen e.V. Hessen**  
Ernst Appel

#### 15:30 Uhr **Förderungsmöglichkeiten aus hessischer Abwasserabgabe und EU-Mitteln (EFRE)**

Andreas Gräfe  
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

#### 15:50 Uhr **Zukunft gemeinsam gestalten**

Dr. Stephan von Keitz  
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

### 16:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

**Moderation: Prof. Dr. Thomas Schmid**  
Präsident des Hessischen Landesamtes  
für Naturschutz, Umwelt und Geologie